

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>XIII</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zum aktuellen Stand der Forschung.....	3
1.3 Zentrale Forschungsfragen.....	6
1.4 Aufbau der Arbeit.....	7
<b>2 Begriffliche Grundlagen.....</b>	<b>15</b>
2.1 Regionen.....	15
2.1.1 Charakteristika des Raumbegriffs.....	15
2.1.2 Charakteristika des Regionenbegriffs.....	23
2.1.3 Die Region als Netzwerk.....	26
2.1.4 Der Nutzen aus Netzwerken.....	28
2.1.4.1 Entstehung von Netzwerknutzen.....	31
2.1.4.2 Entstehung von Nutzen in regionalen Netzwerken.....	36
2.1.5 Netzwerksteuerung.....	38
2.1.6 Die Region als latenter Netzwerkpool.....	41
2.2 Stakeholder.....	44
2.2.1 Normative, deskriptive und instrumentelle Grundlagen des Stakeholder-Konzepts.....	45
2.2.2 Definition des Stakeholder-Begriffs.....	46
2.2.2.1 Netzwerkorientierte Definitionsansätze.....	50
2.2.2.2 Anreiz-beitragsorientierte Definitionsansätze.....	54
2.2.3 Stakeholder als Ressourcengeber in regionalen Themennetzwerken.....	58
2.3 Werte.....	60
2.3.1 Der Wertbegriff.....	60
2.3.2 Objektives und Subjektives Wertverständnis.....	64
2.3.2.1 Werte aus philosophisch-ethischer Sicht.....	67
2.3.2.2 Werte aus ökonomischer Sicht.....	69
2.3.3 Werte als Grundlage zur Wertgenerierung in Netzwerken.....	73
2.4 Zusammenfassung.....	75
<b>3 Theoretische Grundlagen.....</b>	<b>79</b>
3.1 Die Sozialkapitaltheorie.....	79
3.1.1 Perspektiven der Sozialkapitaltheorie.....	79
3.1.2 Differenzierung des Sozialkapitalbegriffs.....	83
3.1.2.1 Betrachtungsebenen der Interaktion.....	83
3.1.2.2 Entstehung von Sozialkapital.....	85
3.1.2.3 Effekte von Sozialkapital.....	88
3.1.3 Elemente des Sozialkapitals.....	92
3.1.3.1 Die kognitive Ebene.....	93

3.1.3.2	Die relationale Ebene .....	98
3.1.3.2.1	Vertrauen .....	99
3.1.3.2.2	Reziprozität .....	102
3.1.3.3	Die strukturelle Ebene .....	103
3.1.4	Sozialkapital als netzwerkgebundene Ressource .....	107
3.2	Der Resource Based View .....	108
3.2.1	Perspektiven des Resource Based View .....	109
3.2.2	Der Ressourcenbegriff .....	113
3.2.2.1	Charakteristika von erfolgswirksamen Ressourcen .....	114
3.2.2.2	Entstehung und Sicherung von erfolgswirksamen Ressourcen .....	116
3.2.3	Kernkompetenzen .....	121
3.2.3.1	Charakteristika von Kernkompetenzen .....	123
3.2.3.2	Entstehung von Kernkompetenzen .....	126
3.2.4	Kooperative Kernkompetenzen .....	131
3.2.4.1	Entstehung von kooperativen Kernkompetenzen .....	132
3.2.4.2	Sicherung von kooperativen Kernkompetenzen .....	136
3.2.5	Sozialkapital als regionale Kernkompetenz .....	138
3.3	Der Market Based View .....	144
3.3.1	Perspektiven des Market Based View .....	145
3.3.2	Kundenwert .....	148
3.3.3	Kundennutzen .....	150
3.3.3.1	Entstehung von Kundennutzen .....	153
3.3.3.1.1	Nutzenarten .....	154
3.3.3.1.2	Kostenarten .....	157
3.3.3.2	Effekte des Kundennutzens .....	158
3.3.4	Kundenzufriedenheit .....	160
3.3.4.1	Entstehung von Kundenzufriedenheit .....	163
3.3.4.2	Effekte von Kundenzufriedenheit .....	166
3.3.5	Zufriedenheit der Partner in Netzwerken .....	169
3.4	Zusammenfassung .....	174
<b>4</b>	<b>Ableitung des Untersuchungsmodells .....</b>	<b>177</b>
4.1	Die Ebene der Vernetzungsqualität .....	178
4.2	Die Ebene der Kooperationsqualität .....	179
4.3	Die Ebene Beziehungszufriedenheit .....	180
4.4	Interdependenzen zwischen den Ebenen der Vernetzungsqualität, Kooperationsqualität und Beziehungszufriedenheit .....	181
4.4.1	Einflüsse der Vernetzungsqualität auf die Kooperationsqualität .....	182
4.4.1.1	Der Einfluss von Vertrauen auf die Kooperationsqualität .....	184
4.4.1.2	Der Einfluss von Werten auf die Kooperationsqualität .....	186
4.4.1.3	Der Einfluss der Identifikation auf die Kooperationsqualität .....	189
4.4.1.4	Der Einfluss der Netzwerkstruktur auf die Kooperationsqualität .....	191
4.4.2	Einflüsse der Vernetzungsqualität auf Beziehungszufriedenheit .....	193
4.4.2.1	Der Einfluss von Vertrauen auf die Beziehungszufriedenheit .....	194
4.4.2.2	Der Einfluss von Werten auf die Beziehungszufriedenheit .....	196

4.4.2.3	Der Einfluss der Identifikation auf die Beziehungszufriedenheit.....	198
4.4.2.4	Der Einfluss der Netzwerkstruktur auf die Beziehungszufriedenheit.....	200
4.4.3	Einflüsse der Kooperationsqualität auf die Beziehungszufriedenheit.....	203
4.4.3.1	Der Einfluss der Lernroutinen auf den Beziehungsnutzen.....	204
4.4.3.2	Der Einfluss von netzwerkspezifischen Investitionen auf die Beziehungszufriedenheit.....	205
4.4.3.3	Der Einfluss von komplementären Ressourcen auf die Beziehungszufriedenheit.....	206
4.4.4	Einflüsse weiterer Faktoren.....	207
4.4.4.1	Gemeinsame Ziele der Stakeholder.....	207
4.4.4.2	Kooperationskompetenzen der Stakeholder.....	209
4.5	Zusammenfassung.....	212
<b>5</b>	<b>Methodische Grundlagen der Untersuchung.....</b>	<b>219</b>
5.1	Anforderungen an die quantitative Prüfung des Untersuchungsmodells.....	221
5.1.1	Konzipierung von Strukturgleichungsmodellen.....	222
5.1.1.1	Das Strukturmodell.....	224
5.1.1.2	Die Messmodelle.....	225
5.1.2	Konzipierung der Variablen des Untersuchungsmodells.....	228
5.1.3	Schätzung von Strukturgleichungsmodellen.....	245
5.1.3.1	Gütebeurteilung des Untersuchungsmodells.....	249
5.1.3.2	Gütebeurteilung der Messmodelle.....	249
5.1.3.2.1	Gütebeurteilung reflektiver Messmodelle.....	250
5.1.3.2.2	Gütebeurteilung formativer Messmodelle.....	252
5.1.3.3	Gütebeurteilung des Strukturmodells.....	254
5.1.3.4	Gütebeurteilung von Mediationseffekten.....	256
5.2	Anforderungen an die qualitative Prüfung des Untersuchungsmodells.....	257
5.2.1	Qualitative Inhaltsanalyse.....	259
5.2.2	Experteninterview.....	262
5.2.3	Leitfadengestütztes Interview.....	263
5.2.4	Konzipierung des Interviewleitfadens.....	266
5.3	Zusammenfassung.....	269
<b>6</b>	<b>Empirische Untersuchung zu den Effekten der Vernetzungsqualität und der Kooperationsqualität auf die Beziehungszufriedenheit von Stakeholdern.....</b>	<b>275</b>
6.1	Untersuchungsraum.....	275
6.2	Quantitative Untersuchung.....	278
6.2.1	Datenerhebung und Beschreibung der Datenstruktur.....	278
6.2.2	Deskriptive Darstellung der Untersuchungsergebnisse.....	282
6.2.3	Schätzung und Beurteilung der Messmodelle.....	288
6.2.3.1	Güte der reflektiven Messmodelle.....	288
6.2.3.2	Güte der formativen Messmodelle.....	294
6.2.4	Schätzung und Beurteilung des Modells.....	296
6.2.5	Modifikation des Modells.....	302
6.2.6	Weiterführende Analysen.....	307

6.2.6.1	Die Netzwerkstruktur des Gesamtnetzwerks .....	307
6.2.6.2	Die Drei-Faktoren-Struktur der Beziehungszufriedenheit .....	309
6.2.7	Diskussion der quantitativen Ergebnisse .....	311
6.3	Qualitative Untersuchung .....	317
6.3.1	Auswahl der Interviewpartner .....	318
6.3.2	Erhebung der Daten .....	322
6.3.3	Festlegung des Analyserahmens .....	323
6.3.4	Darstellung der Untersuchungsergebnisse .....	326
6.3.4.1	Die Rolle der Vernetzungsqualität .....	327
6.3.4.1.1	Vertrauen .....	327
6.3.4.1.2	Identifikation .....	330
6.3.4.1.3	Reziprozität .....	331
6.3.4.1.4	Netzwerkstruktur .....	333
6.3.4.2	Die Rolle der Kooperationsqualität .....	337
6.3.4.2.1	Netzwerkspezifische Investitionen .....	337
6.3.4.2.2	Komplementäre Ressourcen .....	339
6.3.4.2.3	Lernroutinen .....	341
6.3.4.3	Die Rolle der Beziehungszufriedenheit .....	344
6.3.4.3.1	Funktionaler Nutzen .....	344
6.3.4.3.2	Emotional-Sozialer Nutzen .....	346
6.3.4.4	Die Rolle weiterer Einflussfaktoren .....	350
6.3.4.4.1	Zielkongruenz .....	351
6.3.4.4.2	Kooperationskompetenz .....	352
6.3.4.4.3	Kooperationsressourcen .....	353
6.3.5	Diskussion der qualitativen Ergebnisse .....	354
6.4	Zusammenführung der quantitativen und der qualitativen Untersuchungsergebnisse .....	363
<b>7</b>	<b>Schlussfolgerungen .....</b>	<b>375</b>
7.1	Erkenntnistheoretische Schlussfolgerungen .....	386
7.2	Handlungsbezogene Schlussfolgerungen .....	390
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>399</b>